



Die Ergotherapie verdankt ihren Namen dem griech. Wort ergon, das so viel bedeutet wie  
„tätig sein, etwas tun“.

Ergotherapeuten helfen und begleiten Menschen jeden Alters, die durch Krankheit, Behinderung oder Alter in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind. Die Behandlung erfolgt ganzheitlich und geht von folgenden Grundannahmen aus:

- Menschen haben von Natur aus ein Grundbedürfnis sich zu betätigen.
- Aktivitäten und Handlungen haben Einfluss auf die Gesundheit des Menschen.
- Jeder Mensch hat das Recht auf Teilnahme an Aktivitäten.
- Handlung und Umgebung können Ausgangspunkt für Veränderungen sein.
- Einschränkungen bedeuten nicht unbedingt ein Hindernis für eine gute Lebensqualität.



## Ergotherapie bei Kindern

Ergotherapie hilft Kindern und Jugendlichen, wenn sie Bewegungs- oder Verhaltensprobleme haben oder von einer Behinderung betroffen sind.

Ziel der Ergotherapie ist es, das Kind oder den Jugendlichen dabei zu unterstützen, fehlende oder noch nicht ausreichend entwickelte Fähigkeiten zu entfalten. Die größtmögliche Selbständigkeit in Kindergarten, Schule oder Alltag wird dabei gefördert.



## Ergotherapie bei Erwachsenen

Ziel der Ergotherapie ist es, Patienten nach Unfällen, Erkrankungen oder anderen Störungen, dabei zu unterstützen ihre **Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern, zu erhalten oder zurück zu erlangen**. Dabei steht der Erhalt der **größtmöglichen Selbständigkeit in Alltag und Beruf**, sowie die **Verbesserung der Lebensqualität** im Vordergrund.

## Informationen für Patienten und Ärzte